

## Hintergrundinformation

### Zahlen & Fakten

**In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich: mit ehrenamtlichen Helfern, für die Bedürftigen in ihrer Stadt.**

Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. unterstützt und vertritt fast 900 lokale Tafeln in Deutschland. Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, und verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Die Tafeln gelten als eine der größten sozialen Bewegungen unserer Zeit.

### Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

<b>Sitz</b>	Berlin
<b>Schirmherrin</b>	Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<b>Geschäftsführender Vorstand</b>	Gerd Häuser – Vorsitzender Jochen Brühl – stellv. Vorsitzender Gerhard Hampl – stellv. Vorsitzender Beate Weber-Kehr – stellv. Vorsitzende Willy Wagenblast – Schatzmeister
<b>Mitgliedschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nationale Armutskonferenz (NAK)</li><li>• Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)</li><li>• Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)</li></ul>
<b>Gründung</b>	Erste Tafel: 1993 in Berlin Bundesverband: 1995
<b>Finanzierung</b>	Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. und die lokalen Tafeln finanzieren sich fast ausschließlich über Spendengelder. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat dem Bundesverband das DZI-Spenden-Siegel verliehen.
<b>Förderer &amp; Sponsoren</b>	Bundesweit unterstützen tausende Unternehmen die Tafeln. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“ engagieren sich örtliche Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte, Kfz-Betriebe, Druckereien und Banken ebenso wie überregional agierende Unternehmen. Unter ihnen sind u.a. große Einzelhandelsketten, Lebensmittelproduzenten, Automobilhersteller, Mobilfunkanbieter und Werbeagenturen.

## **Hauptaufgaben des Bundesverbandes**

- Suchen und Vermitteln von überregionalen Partnern und Sponsoren für die lokalen Tafeln
- Vertreten der Tafel-Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung der Mitglieds-Tafeln durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung
- Hilfestellung bei Tafel-Neugründungen
- Koordination überregionale Großspendenverteilung

## **Organisationsstruktur**

- 17 Vorstandsmitglieder (ehrenamtlich)
- 22 Ländervertreter/innen (ehrenamtlich)
- Geschäftsstelle (6 hauptamtliche Mitarbeiter/innen)

## **Die Tafeln**

### **Anzahl**

- Insgesamt fast 900 Tafeln mit zusammen mehr als 2.500 Ausgabestellen bundesweit

### **Organisation**

Mehr als die Hälfte der Tafeln sind Projekte in Trägerschaft der verschiedensten gemeinnützigen Organisationen (Diakonie, Caritas, DRK; AWO etc.)  
ca. 40% der Tafeln sind eingetragene Vereine/e.V.s

### **Ehrenamtliche**

Mehr als 50.000 freiwillige Helferinnen und Helfer

### **Bedürftige**

Die Tafeln unterstützen regelmäßig etwa 1,5 Millionen bedürftige Menschen mit Lebensmittelspenden. Zu den Tafel-Nutzern zählen vor allem Langzeitarbeitslose, darunter viele Alleinerziehende und Migranten, aber auch immer mehr Rentnerinnen und Rentner sowie Geringverdiener.

Zusammensetzung der Tafel-Nutzer nach Alter:

- ca. 30 % Kinder und Jugendliche
- ca. 53 % Erwachsene im berufsfähigen Alter
- ca. 17 % Rentnerinnen und Rentner

### **Fahrzeuge**

- etwa 5.000 Fahrzeuge sind bundesweit im Einsatz

### **Tendenzen**

- Menge der gespendeten Lebensmittel tendenziell steigend, aber nicht in der gleichen Geschwindigkeit, in der die Nachfrage steigt
- Spendenaufkommen variiert regional stark
- Zunehmende Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen, aber auch Senioren
- Verstärktes Engagement für die Tafeln von Ehrenamtlichen
- weniger Tafel-Neugründungen, stattdessen eher Eröffnung von Ausgabestellen bestehender Tafeln in kleinen Orten

### **Pressekontakt**

Anke Assig  
Tel.: (030) 200 59 76 - 15  
E-Mail: [assig@tafel.de](mailto:assig@tafel.de)